

sozialistische Gesellschaft gestaltet wird. Dieses Interesse ist nicht nur dadurch begründet, daß es um die Zukunft und die Hoffnungen eines Brudervolkes, einer uns befreundeten Partei geht, sondern auch dadurch, daß der Erfolg der sozialistischen Gesellschaft auf eurem Boden eine Unterstützung für uns wie auch für alle anderen Völker darstellt, die für eine bessere Zukunft kämpfen.

Es geht also nicht allein darum, dieses oder jenes Problem zu lösen, hier oder da Erfolg zu erzielen, sondern vielmehr auch darum, eine Gesellschaft zu schaffen, die sich von der kapitalistischen dadurch unterscheidet, daß sie fortschrittlicher ist, mehr Vorzüge aufweist und den Herzen der Menschen näher steht. Sie ist eine Gesellschaft, der größere Fähigkeiten innewohnen, die Menschen allseitig zu entwickeln und ihnen ein glücklicheres Leben zu sichern als in der kapitalistischen Ordnung. Ihr habt dabei bereits große Erfolge erzielt und werdet auch weiterhin erfolgreich die entwickelte sozialistische Gesellschaft gestalten. (Beifall.)

Werte Genossen!

Die Zuspitzung des Schuldenproblems in der „dritten Welt“ ist ein Ausdruck für die Brutalität des Kapitalismus, der die Wirtschaft der Entwicklungsländer gnadenlos ausplündert. Darin zeigt sich gleichzeitig das Scheitern des kapitalistischen Modells zur Lösung der Probleme der Entwicklungsländer, jenes Modells, das Ländern wie dem unsrigen nichts anderes zu bieten hat als ständig wachsende Abhängigkeit und zunehmende Verschlechterung der Lebenslage breiter Volksschichten.

Werte Genossen!

Unser Volk führt einen schweren und komplizierten Kampf. Es erkennt bei jedem Schritt besser, wer seine Feinde und wer seine Freunde sind. Die Erfahrungen der Vergangenheit und der Gegenwart beweisen: Die Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft, darunter auch euer Bruderland, sind die treuesten Freunde. Deshalb bekräftigen wir, daß die Festigung der Beziehungen zu den sozialistischen Staaten nicht nur als eine politische oder zeitweilige, sondern als eine strategische Kampfaufgabe zu betrachten ist, als ein Erfordernis des täglichen konsequenten Kampfes für die Beendigung der Abhängigkeit. Zugleich ist sie eine unerläßliche Voraussetzung für das gemeinsame Bingen zur Verteidigung des Weltfriedens, zum Schutz unseres Planeten vor den Gefahren des atomaren Wahnsinns und eine notwendige Bedingung für den gemeinsamen Kampf gegen die imperialistischen Pläne, die sich gegen die Völker der Welt wie auch gegen die Völker unserer Region richten. Genossen! Wir wünschen euch neue Erfolge beim weiteren Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf dem Boden der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung eurer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und ihres Generalsekretärs, unseres verehrten Freundes und Genossen Erich Honecker! (Anhaltender, starker Beifall.)